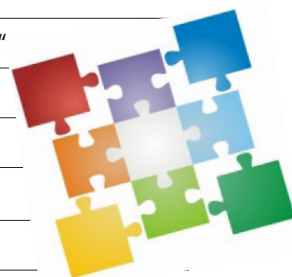


ERGEBNISPROTOKOLL

Sitzung	4. Steuerungsgruppensitzung ReM Melle „Fabelhafter Grönegau“
Datum	23.11.2017; 17:00 bis 18:45 Uhr
Ort	Müllerhaus an der Westhoyeler Windmühle, Melle-Riemsloh
Autor/in	Holger Brörkens (NLG)
Anlagen	Präsentation des Abends; Projektliste

**4. STEUERUNGSGRUPPENSITZUNG****Teilnehmerliste**

Name	Funktion	Teilnahme
Vertreter der Stadt Melle und der Stadtteile		
Finke-Gröne, Dieter	Ortsbürgermeister Buer	ja
Gerling, Karl-Heinz	Ortsbürgermeister Neuenkirchen	ja
Gieshoidt, Bernd	Ortsbürgermeister Wellingholzhausen	ja
Hövel, Gerda	Ortsbürgermeisterin Melle-Mitte	ja
Kattner-Tschorn, Karin	Ortsbürgermeisterin Oldendorf	entschuldigt
Oberschmidt, Günter	Ortsbürgermeister Riemsloh	ja
Scholz, Reinhard	Bürgermeister Stadt Melle	ja
Uffmann, Axel	Ortsbürgermeister Bruchmühlen	ja
Weßler, Michael	Ortsbürgermeister Gesmold	entschuldigt
Vertreter des Rates der Stadt Melle		
Hunting, Wilhelm	Vertreter SPD	ja
Kruse, Harald	Vertreter CDU	entschuldigt
Reehuis, Alfred	Vertreter B90 / Die Grünen	ja
Thöle-Ehlhardt, Ursula	Vertreterin UWG	entschuldigt
Beratende Mitglieder		
Clodius, Holger	Stadtbaurat, Stadt Melle	entschuldigt
Oberschelp, Nils	Vertreter Stadt Melle, Verwaltung	ja
Wilkens, Dr. Winfried	Landkreis Osnabrück	ja
Vertreter des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) Osnabrück		
Bendig, Uwe-Heinz	Amt für regionale Landesentwicklung (ArL)	ja
Damm, Brigitte	Amt für regionale Landesentwicklung (ArL)	ja
Vertreter des Regionalmanagements		
Harting, Katrin	Regionalmanagerin Stadt Melle, NLG	entschuldigt
Brörkens, Holger	stellv. Regionalmanager Stadt Melle, NLG	ja

Tagesordnung

- Begrüßung
- Aktuelles aus dem Regionalmanagement
- Evaluierung
- Fahrplan 2018
- Ausblick und Sonstiges

Begrüßung

Zunächst begrüßt Herr Scholz die Anwesenden im Müllerhaus an der Westhoyeler Windmühle. Einen besonderen Dank richtet er an Herrn Oberschmidt als Ortsbürgermeister und zugleich Vorsitzenden des „Vereins zur Restaurierung und Erhaltung der Westhoyeler Windmühle e.V.“, in dessen Räumlichkeiten die Sitzung stattfindet. Anschließend übernimmt der stellv. Regionalmanager Holger Brörkens (NLG) das Wort. Er entschuldigt Frau Harting, die aufgrund einer Erkrankung nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

Aktuelles aus dem Regionalmanagement

BESETZUNG DER STEUERUNGSGRUPPE - ERWEITERUNG UM VERTRETER AUS DEM RAT

Situation: Aufgabe der Steuerungsgruppe ist die Diskussion und Abstimmung eines gemeinsamen Vorgehens innerhalb der ILE-Region „Fabelhafter Grönegau“. Dazu gilt es, einen Informationsfluss zwischen den jeweiligen Stadtteilen sicherzustellen. Bislang gehörten der Steuerungsgruppe im Wesentlichen die acht Ortsbürgermeisterinnen bzw. Bürgermeister als Vertreter aus den jeweiligen Stadtteilen, wie auch der Bürgermeister der Stadt Melle an. Hinzu kamen in beratender Funktion weitere Vertreter der Verwaltung, des Landkreises und des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) aus Osnabrück.

Über die Funktion der Ortsbürgermeister als ehrenamtliche Vertreter des Bürgermeisters sollte zunächst ein Informationsaustausch jenseits der politischen Ebenen sichergestellt werden, wengleich die überwiegende Zahl der Bürgermeister / Bürgermeisterinnen gleichsam ein Mandat im Rat der Stadt Melle hat.

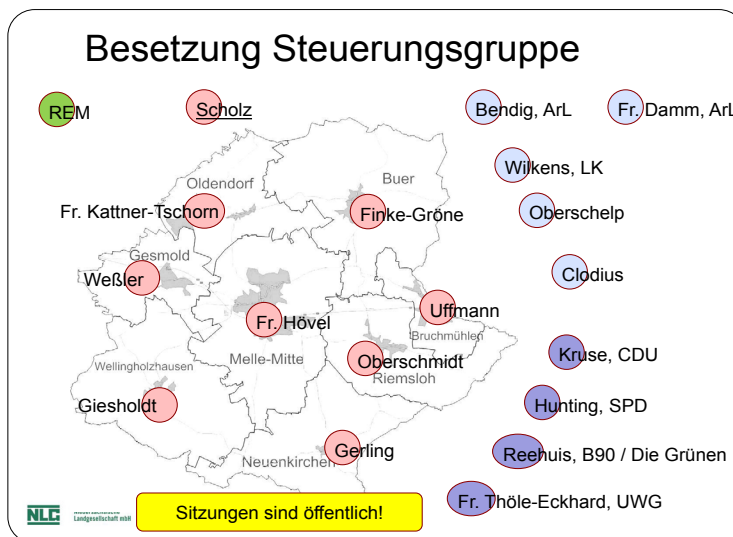
Vorschlag und Diskussion: Herr Scholz erläutert, dass die Steuerungsgruppe nun um jeweils einen Vertreter der im Rat vertretenen Fraktionen erweitert werden soll, um auch auf originär politischer Ebene den Informationsfluss sicherstellen zu können. Das Vorgehen sei mit den jeweiligen Fraktionen abgestimmt. Folgende Vertreter sollen zukünftig zusätzlich in der Steuerungsgruppe vertreten sein: Wilhelm Hunting (SPD), Harald Kruse (CDU), Alfred Reehuis (B90 / Die Grünen), Ursula Thöle-Eckhard (UWG). Weiterhin sind die Sitzungen der Steuerungsgruppe öffentlich!

Nebenstehende Abbildung aus der Präsentation zur Sitzung zeigt die neue Zusammensetzung der Steuerungsgruppe.

In der Diskussion stellt sich heraus, dass das Rollenverständnis der Steuerungsgruppe noch unklar scheint. Herr Brörkens und Herr Scholz weisen darauf hin, dass in der Lenkungsgruppe zwar Projekte besprochen werden und ggf.

die Sinnhaftigkeit von Projekten hinterfragt werden kann. Ein Projekt ablehnen kann die Steuerungsgruppe jedoch nicht. Projektanträge werden von den jeweiligen Projektträgern beim ArL gestellt. Dort werden die Projekte anhand eines für alle Projekte in Niedersachsen einheitlichen Bewertungsschemas bewertet und finden dann Eingang ins Ranking Verfahren: Nur die besten Projekte erhalten letztlich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel eine Förderung.

Wenn es jedoch um die Bereitstellung von Mitteln für Projekte aus dem städtischen Haushalt geht, ist der Rat bei der Entscheidung involviert.



Ergebnis: Die neue Zusammensetzung der Steuerungsgruppe soll wie geschehen beibehalten werden. Entscheidungsprozesse sollen so transparent wie möglich kommuniziert werden.

ERSTE PROJEKTE UMGESETZT

Herr Brörkens berichtet, dass im Rahmen des ILE-Prozesses bereits erste Projekte umgesetzt werden konnten. Er nennt beispielhaft die im Newsletter Nr. 2 (Oktober 2017) dargestellt wurden:

- Barrierefreie Eingangsgestaltung zum Einzelhandel in Gesmold
- Errichtung eines Fitness-Outdoor-Parks entlang des Gesmolder Auenweges

WORKSHOP „VON DER IDEE BIS ZUR UMSETZUNG“

Am 8.11.2017 fand im Forum Melle ein Workshop mit dem Titel „Von der Idee bis zur Umsetzung“ statt. Die Veranstaltung richtete sich vornehmlich an private Antragsteller und Vereine und hatte zum Ziel, die erforderlichen Arbeitsschritte näher zu erläutern und auf die mögliche Hilfestellung durch das Regionalmanagement und anderer Stellen hinzuweisen. Etwa 80 Personen nahmen an der Veranstaltung teil. Eine ähnliche Veranstaltung ist für Mitarbeiter der Stadtverwaltung Anfang Februar 2018 geplant.

MARKT DER FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Der Markt der Fördermöglichkeiten findet am 24.11.2017 in Wallenhorst im Rathaus statt. Start ist 15:00 Uhr. Bisher haben folgende Fördermittelgeber zugesagt:

- Amt für regionale Landesentwicklung
- Kreissportbund Osnabrück (KSB)
- Kulturbüro des Landkreises
- Stiftung der Sparkassen (Stadt und Landkreis gemeinsam)
- VR-Stiftung
- Landschaftsverband Osnabrücker Land

Der Markt bietet die Möglichkeit des Austausches, der Information, der Ideensammlung und direkter Klärung von konkreten Fragestellungen. Das Regionalmanagement aus Melle wird neben Vertretern anderer Regionalmanagements aus dem Osnabrücker Raum daran teilnehmen.

RÜCKBLICK ZUM ANTRAGSSTICHTAG AM 15.09.2017

Zum zurückliegenden Stichtag am 15.09.2017 wurden insgesamt 12 Projekte beantragt. Die nachfolgende Zusammenstellung zeigt die Projekte nach Handlungsfeldern und Art der Projektträgerschaft. Die Darstellung in diesem Protokoll enthält entgegen der im Rahmen der Sitzung gezeigten Aufstellung keine Details zu den Kosten und Finanzierungsansätzen.

HF-lan	Status-fein	Art Projektträgerschaft	Nr & Projekt	Anz. Projekte
A - Orts- und Innenentw., Daseinsvorsorge, Infrastr. und reg. Wirtschaft				4
04 - Antrag eingereicht				
kommunal				
010 - Alte Sägemühle Oldendorf				1
044 - Umkleiden und Duschen Gesmold				1
privat				
019 - Jugendräume Neuenkirchen/Container				1
055 - Lese- und Bücherscheune				1
B - Tourismus, Erholung, Sport				7
04 - Antrag eingereicht				
kommunal				
075 - Brücken an der Bifurkation				1
privat				
016 - Barrierefreie Steganlagen in Gesmold				1
018 - Waldbühne Melle				1
021 - Brücke am Gut Königsbrück				1
041 - Lückenschluss Radwege Melle-Buer				1
048 - Baumlehrpfad Wellinholzhausen				1
053 - Boule Bahn Buer				1
E - Kunst, Kultur und Bildung				1
04 - Antrag eingereicht				
Kirche				
054 - Achten statt Schmachten				1
Gesamtergebnis				12

Quelle: NLG 2017

FINANZIERUNGSFRAGEN & ABLAUF

Situation: Rückblickend auf den Antragsstichtag 15.09.2017 muss festgestellt werden, dass es zu einer starken Häufung der Anträge kurz vor dem Stichtag gekommen ist. Dies ist in einem gewissen Umfang normal. Im Bereich der Anfragen für eine finanzielle Unterstützung von Projekten durch die Stadt Melle hat dies jedoch zu einer enormen Arbeitsbelastung und einem Entscheidungsdruck geführt, der in Zukunft abgemildert werden soll. Außerdem konnte durch die enge zeitliche Komponente die nötige und aus Sicht des Rates gewünschte Transparenz bzgl. der benötigten städtischen Mitteln nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden.

Zum Hintergrund: Grundsätzlich lassen sich die Projekte hinsichtlich der Förderung in drei Kategorien einteilen; auf diese wird im Folgenden Bezug genommen.

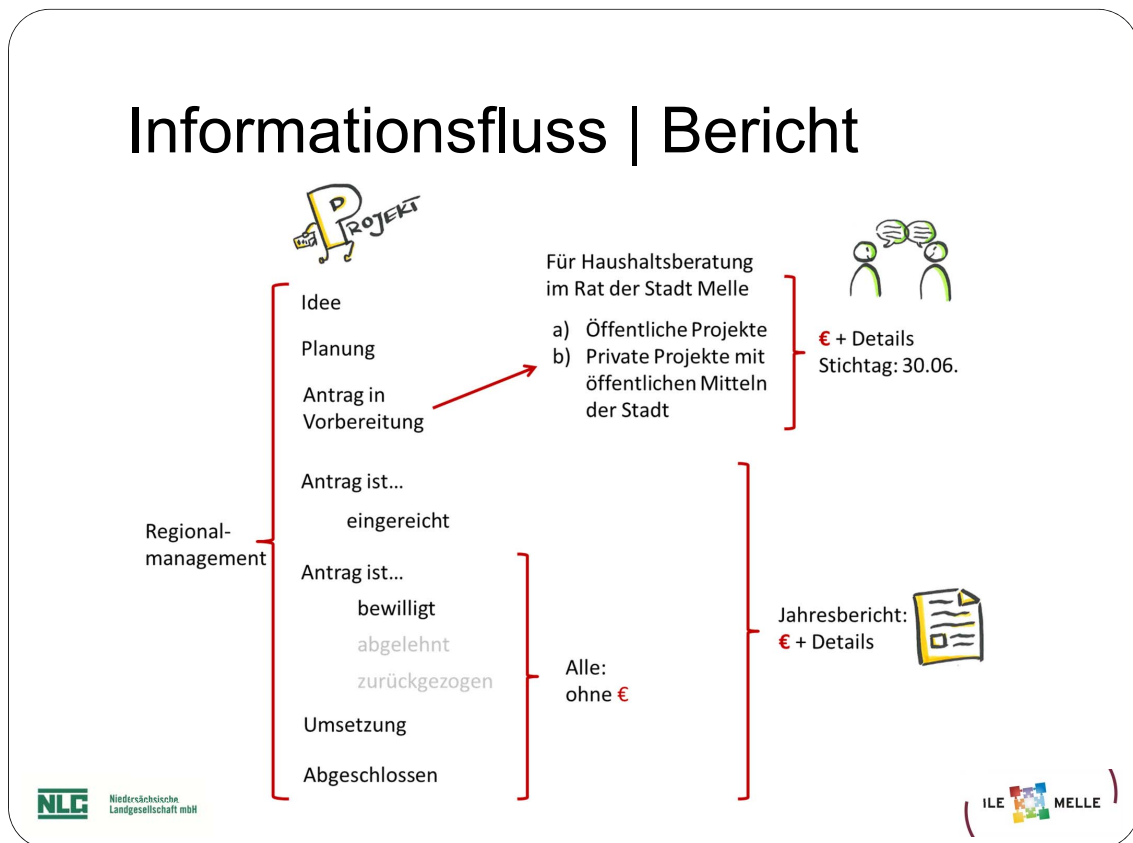
- **„kommunale Projekte“** - Projekte in kommunaler Trägerschaft. Hier wird ein über ZILE beantragtes Projekt aus ZILE-Mitteln finanziert, den Rest trägt i.d.R. die Stadt Melle.
- **„private Projekte mit kommunalem Kofinanzierungsbedarf“** - Projekte in privater Trägerschaft bzw. in Trägerschaft von Vereinen, die neben den ZILE-Mitteln und den Eigenmitteln weiteren Finanzierungsbedarf haben, den sie hoffen über die Stadt Melle einwerben zu können.
- **„private Projekte“** - Projekte in privater Trägerschaft bzw. in Trägerschaft von Vereinen, die neben den ZILE-Mitteln und den Eigenmitteln keinen Finanzierungsbedarf haben (oder diesen anderweitig - und nicht über die Stadt Melle decken können)

Diskussion und Ergebnisse: Die folgende Zusammenstellung zeigt die gemeinsam diskutierten Aspekte zum Thema auf und nennt das Ergebnis der Diskussion:

Aspekt „Transparenz“:

- **Diskussion:** Welche Projekte sind in Arbeit, werden beantragt, etc.? Wer beantragt was? Es bedarf einer einheitlichen Regelung, um die Beteiligten im Prozess (Steuerungsgruppe, Rat, Bürger) auf angemessene Weise und möglichst einheitlich über die laufenden Aktivitäten zu informieren.
- **Ergebnis:** Herr Brörkens und Frau Harting haben einen Vorschlag zur einheitlichen Darstellung von Projekten erarbeitet, der in Zukunft Anwendung finden soll.

Die nachfolgende Abbildung zeigt schematisch auf der linken Seite die dem Regionalmanagement zur Verfügung stehenden Informationen zu den Projekten. Auf der rechten Seite die unterschiedlichen Detailgrade der Informationen je nach Adressatenkreis und Zeitpunkt. Aus Datenschutzgründen wurde besonderes Augenmerk auf die Darstellung (bzw. das Ausblenden) der finanziellen Aspekte gelegt.



Aspekt „Zeit“:

- **Diskussion:** Zur Beratung über die Unterstützung von Projekten mit städtischen Mitteln (kommunale Finanzierung bzw. Kofinanzierung) bedarf es eines entsprechenden zeitlichen Vorlaufs, der zum Ablauf der Haushaltsberatungen passen muss. Die jeweiligen Ausschüsse sollten nach Möglichkeit frühzeitig über anstehende Ausgaben informiert sein, um dies bei den Beratungen berücksichtigen zu können. Ein interner Stichtag am 30.06.2017 für „private Projekte mit kommunalem Kofinanzierungsbedarf“ wird diskutiert. Ausnahmen sollen jedoch möglich sein.
- **Ergebnis:** Dem Vorschlag zur Einführung eines Stichtages für „private Projekte mit kommunalem Kofinanzierungsbedarf“ wird gefolgt. Das Regionalmanagement soll bis zur nächsten Sitzung einen Vorschlag erarbeiten, wie die „Spielregeln“ gestaltet werden könnten.

Aspekt „Höhe der Unterstützung von Projekten“:

- **Diskussion:** Grundsätzlich gilt es zu beachten, dass eine Förderung von „privaten Projekten“ ohne die Notwendigkeit einer Zustimmung durch die Steuerungsgruppe oder politische Gremien über ZILE beantragt werden kann. Die Qualität und Förderwürdigkeit wird auf Grundlage des Antrages und anhand von für alle Projekte Niedersachsens einheitlichen Bewertungsrasters vom ArL beurteilt. Dies trifft grundsätzlich auch für Förderanträge „kommunaler Projekte“ wie auch „kommunaler Projekte mit Kofinanzierungsbedarf zu“. Allerdings gilt es hier, die Bereitschaft, finanzielle Mittel aus dem Haushalt der Stadt Melle zur Verfügung zu stellen, im Rahmen eines politischen Diskussionsprozesses zu klären und entsprechende Spielregeln zu vereinbaren, um das Verfahren möglichst einfach zu halten. Zwei prinzipiell unterschiedliche Ansätze wurden in einer ersten Diskussion für „private Projekte mit kommunalem Kofinanzierungsbedarf“ erörtert:
 - Die Steuerungsgruppe (in der neunten Besetzung mit Vertretern aus dem Rat) erarbeitet ein Votum / einen Vorschlag über die Höhe der Unterstützung für die in betreffenden Projekte, der im Rahmen der Haushaltsberatungen als Entscheidungsgrundlage genutzt wird. Kritisch wurde an dieser Stelle angemerkt, dass aktuelle klar definierte Entscheidungskriterien fehlen und die Steuerungsgruppe dann entgegen anderslautender Definitionen zukünftig doch über Projekte entscheiden müsste.
 - betreffende Projekte erhalten beispielsweise pauschal eine Unterstützung von 10 % der Projektkosten aus dem Haushalt der Stadt Melle. Hier wurde die Notwendigkeit weitergehender Spielregeln besprochen: Was ist, wenn es sich um sehr kostenintensive Projekte handelt? Sollte es eine Obergrenze geben? Wie ist damit zu verfahren, wenn sich (zu) viele Projekte um Unterstützung bemühen?
- **Ergebnis:**
 - „kommunale Projekte“: die Entscheidung über die Finanzierung von kommunalen Projekten mit städtischen Mitteln obliegt nach wie vor der politischen Diskussion im Rat. Nach entsprechender Prüfung könnten sich durch die Aussicht auf Förderung über ZILE die Prioritäten einzelner Maßnahmen innerhalb der städtischen Prioritätenliste zugunsten eines Projektes verschieben, das gute Aussichten auf Förderung über ZILE haben. Die Verwaltung soll sich intensiver als bisher über Fördermöglichkeiten informieren. Von Seiten des Regionalmanagements soll es Anfang 2018 bereits eine für die Verwaltung konzipierte Informationsveranstaltung geben.
 - „private Projekte mit kommunalem Kofinanzierungsbedarf“: Das Regionalmanagement erarbeitet zur nächsten Sitzung die Vor- und Nachteile möglicher Vorgehensweisen als Grundlagen für eine abschließende Festlegung.

Neues aus dem ArL

Herr Bendig erläutert, dass es durch den Wechsel der Landesregierung zwar höchstwahrscheinlich zu keiner erneuten Namensänderung des Amtes für regionale Landesentwicklung kommen wird. Allerdings wird es dennoch zu Verzögerungen bei der Bewilligung der zum 15.09.2017 eingegangenen Anträge kommen. Herr Bendig rechnet aktuell mit Ende Februar / Anfang März 2018.

Weiterhin berichtet Herr Bendig, dass im Amtsbezirk Osnabrück wiederholt die meisten aller niedersächsischen Projektanträge eingegangen seien.

Evaluierung

Herr Brörkens weist auf die Evaluierung durch das Thünen-Institut für Ländliche Räume hin. Alle Mitglieder der Steuerungsgruppe sind aufgefordert, sich daran zu beteiligen. Die Auswertungen sind einerseits Grund-

lage für die Bewertung der ILE-Prozesse insgesamt. Andererseits bieten sie die Gelegenheit, die Arbeit in der eigenen ILE-Region zu reflektieren und zu verbessern. Die dazu nötigen Auswertungen hat das Thünen-Institut für Januar 2018 in Aussicht gestellt.

Herr Brörkens verteilt die Unterlagen an die anwesenden Mitglieder der Steuerungsgruppe und bittet um rege Teilnahme. (Nachtrag zum Protokoll: nicht anwesende Mitglieder der Steuerungsgruppe habe die Unterlagen per Post erhalten).

Fahrplan 2018

Situation: Nachdem es bislang einige bereits umgesetzte sowie weitere beantragte Projekte gibt, informiert Herr Brörkens die Anwesenden über den Umsetzungsstand der bislang genannten Projektansätze aus ILEK, Workshops und Beratungsterminen. Die nachfolgende Auflistung zeigt beispielhaft die Anzahl der jeweiligen Projekte innerhalb eines Handlungsfeldes sowie der dazugehörig im ILEK genannten Zielsetzungen. Alle Projekte, die mindestens den Status „02 Beratung / Planung“ zugeordnet werden können, sind in der nachfolgenden Abbildung grün markiert, alle Projekte, die dieses Stadium noch nicht erreichen - bei denen also bislang keine Bestrebungen unternommen wurden, sie zu bearbeiten - erhalten einen roten Balken. Im Anhang befindet sich eine umfassendere Darstellung für alle Handlungsfelder.

Herr Brörkens erläutert, dass es über das Regionalmanagement die Möglichkeit gäbe, bestimmte Zielsetzungen intensiv zu verfolgen und bei der Projektentwicklung aktiv zu unterstützen. Er schildert das Beispiel aus einer anderen Region, die die Zielsetzung „Ehrenamt stärken“ in den Vordergrund gestellt hatte und mit Hilfe des Regionalmanagements das Projekt „Organisierte Nachbarschaftshilfe“ entwickelt und umgesetzt werden konnte.

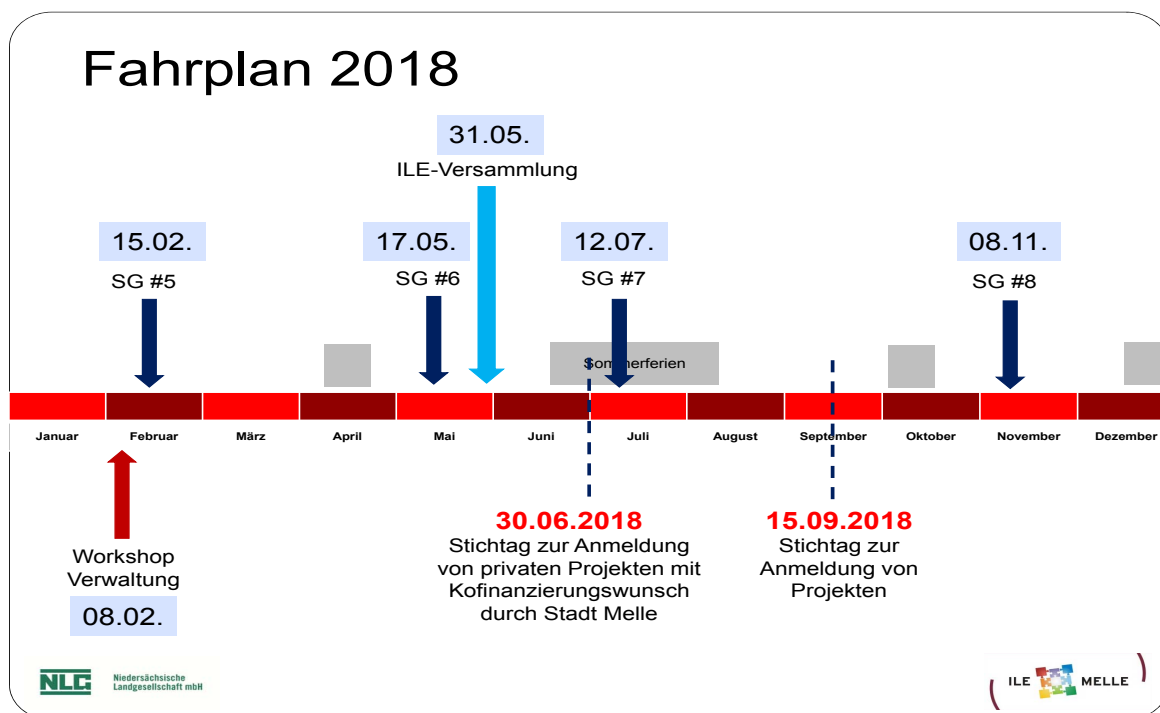
HF-lang	vorr- HF-Zi Status-fein	Anzahl v	Umsetzungsstand
A - Orts- und Innenentwicklung, Daseinsvorsorge, Infrastruktur und regionale Wirts		35	
	Sicherung der Daseinsvorsorge/Infrastruktur	11	
	00 - Idee	5	■
	01 - Erstkontakt	3	■
	08 - Projekt wird umgesetzt	3	■
	Stärkung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität in den Stadtteilen	13	
	00 - Idee	6	■
	01 - Erstkontakt	1	■
	02 - Beratung / Planung	2	■
	04 - Antrag eingereicht	3	■
	08 - Projekt wird umgesetzt	1	■
	Stärkung der Innenentwicklung in den Stadtteilen	6	
	00 - Idee	3	■
	02 - Beratung / Planung	2	■
	04 - Antrag eingereicht	1	■
	Stärkung der regionalen Wirtschaft	5	
	00 - Idee	5	■

Diskussion: In der Diskussion wird deutlich, dass die alleinige Anzahl der jeweiligen Projektansätze lediglich den Umfang bzw. die Zahl der möglichen Projektansätze zeigen kann und Hinweise auf den Stellenwert der jeweiligen Zielsetzungen im Rahmen der ILEK-Erstellung aufzeigen kann. Darüber hinaus sei es jeweils von großer Bedeutung, dass es einen konkreten Projektträger gäbe. Die Maßnahmenliste der Stadt Melle sollte mit den im ILEK genannten Zielsetzungen und Projektansätze abgeglichen werden.

Ergebnis: Die Anwesenden verständigen sich darauf, die Ansätze aus dem ILEK bis zur nächsten Steuerungsgruppensitzung zu sichten und vor dem Hintergrund der genannten Zielsetzungen über mögliche Schwerpunktsetzungen nachzudenken, die mithilfe des Regionalmanagements im kommenden Jahr verfolgt werden sollten. Außerdem sollte die Maßnahmenliste der Stadt Melle in die Überlegungen einbezogen werden. Auf der nächsten Sitzung stellt zudem das Regionalmanagement konkrete Vorschläge vor.

Ausblick und Sonstiges

Die bislang bekannten Termine sind in nachfolgender Übersicht dargestellt. Als nächstes steht am 8.02.2018 der Workshop „Von der Idee bis zur Umsetzung“ mit Vertretern aus der Verwaltung der Stadt Melle auf dem Programm. Die nächste Steuerungsgruppensitzung findet am 15.02.2018 um 17:00 Uhr in Neuenkirchen statt.



Die Sitzung der Steuerungsgruppe am 17.05.2018 findet im Heimathaus in Buer statt.